

Schwarzwälder Bote

Donaueschingen

Musikalisch geht es hoch her

Von Schwarzwälder Bote 27.12.2019 - 13:47 Uhr



Ein gelungenes Projektchor-Benefizkonzert präsentiert der Wolterdinger Kirchenchor in der St.-Kilian-Kirche. Foto: Reichart *Foto: Schwarzwälder Bote*

Von Anita Reichart



Premium-Artikel & Kommentare
Kommentarregeln

Um Premium-Artikel lesen und Artikel kommentieren zu können, ist eine Registrierung erforderlich. Sie müssen dabei Ihren richtigen Namen (Vor- und Nachname), Ihre Adresse und eine gültige E-Mail-Adresse (wird nicht veröffentlicht) angeben.

Mehr Informationen erhalten Sie [unter diesem Link](#).

Ihr Passwort können Sie frei wählen. Der Benutzername ist Ihre E-Mail-Adresse.

Bei Abgabe Ihrer Kommentare wird Ihr Name angezeigt.

Passwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch keinen Benutzer-Zugang?
jetzt registrieren!

Donaueschinge-Wolterdingen. Auch die dritte Auflage ist geglückt: Das traditionelle Konzert des Wolterdinger Kirchenchores zugunsten der Imsed-Gruppe [Donaueschingen](#) konnte erneut als Projektchor realisiert werden. Der Chorleiter und Vorsitzende in Personalunion, Walter Köhler, gewann zehn sangeslustige Mitstreiter verschiedener Tonlagen für diese Unternehmung, was ihn sehr freute. Das Benefizkonzert mit Sängern und Stubenmusik spannte den Melodienbogen weit.

Er konnte rund 170 Gäste begrüßen. Diese erlebten ein eindrucksvolles, lebendiges und kurzweiliges Konzert. Es gab großen Applaus für die Akteure. Pünktlich mit dem 18 Uhr-Glockenschlag ertönte unter anderem "Musik ist Harmonie" des heimischen Chores zur Einstimmung, gefolgt von dem "Lied der Hoffnung" und dem Vater unser.

Mit sichtlichem Vergnügen sorgten die Sänger und die Stubenmusik aus Villingen dafür, dass es in der Wolterdinger St.-Kilian-Kirche zwei Tage vor Heiligabend fast zwei Stunden lang musikalisch hoch her ging.

Das Konzert geriet zur schönen Einstimmung auf die Weihnachtstage, denn es dürfte für jeden Geschmack etwas dabei gewesen sein. Gediegene Töne erhoben sich, als sich die vierköpfige Stubenmusik formierte. Und das Ensemble erfreute mit Volksweisen aus dem Alpenraum, der Hochzeitsmusik und auch dem Weihnachtsrheinländer.

Instrumente und Stimmen klangen an diesem Abend um die Wette. Im zweiten Teil ertönten aus den Kehlen des 30-köpfigen heimischen Chores Lieder wie "Leise rieselt der Schnee", "Süßer die Glocken nie klingen" bis hin zu "Winterwonderland". Das überaus gelungene Konzert begleitete Sandra Dold am Klavier.